

ERASMUS – Erfahrungsbericht

Auslandssemester im WiSe 2023/24 an der Universidad de Málaga



VORBEREITUNG

Eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit den Formalitäten ist entscheidend, um sich späteren Stress zu ersparen. Bereits im Wintersemester finden zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema "Studium und Praktikum im Ausland" statt, die ich sehr empfehlen kann. Auch wenn nicht alle Fragen dort beantwortet werden können, bieten sie einen guten Einstieg in das Thema. Das gesamte Verfahren läuft über Mobility Online und ist in etwa drei Schritte unterteilt: Bewerbungsdaten, "Before the Mobility" und "During the Mobility". Die Ansprechpartnerinnen für den Fachbereich 10 sind Frau Evers und Frau Wachsmuth, die per Mail und telefonisch während ihrer Sprechzeiten erreichbar sind. Die Anmeldung für Mobility Online

erfolgt im Februar, sodass dort drei Wunschuniversitäten angegeben werden können. Im März erhielt ich die Zusage für ein ERASMUS-Studium an der Universidad de Málaga. Die Universität meldete sich vergleichsweise spät, im Juni. Die Informationen zu Fristen und anderen wichtigen Details erhielt ich per E-Mail. Insgesamt ist die Organisation an der Universidad de Málaga sehr gut!

TIPP: Es empfiehlt sich, das Auslandsbafög frühzeitig zu beantragen (am besten 6 Monate im Voraus), da die Bearbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

FORMALITÄTEN IM GASTLAND

Im Gegensatz zur Universität Bremen ist die Universidad de Málaga keine Campus-Universität. Die Gebäude und Fachbereiche befinden sich an verschiedenen Orten in der Stadt. Die Universität besteht aus dem Campus El Ejido, der sich im Stadtzentrum befindet und die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät beherbergt, sowie dem Campus Teatinos, der etwas außerhalb liegt, aber gut mit Bus und Metro erreichbar ist. Hier finden sich verschiedene Fakultäten, darunter auch die Fakultät für „Filosofía y Letras“, an der ich studiert habe. Die allgemeine Willkommensveranstaltung für alle Studierenden findet in Teatinos statt. Der Semesterstart im September variierte je nach Fakultät um einige wenige Tage. Wie in Deutschland gab es zu Beginn des Semesters Einführungen in jeden Kurs, wodurch man die Möglichkeit hatte, gegebenenfalls noch zu wechseln.

TIPP: Im Idealfall solltet ihr einen Reisepass mitführen, insbesondere wenn eine Reise in das nahegelegene Nordafrika geplant ist.

KURSWAHL UND KURSANGEBOTE

Über die Fristen wurde ich regelmäßig per E-Mail informiert, und die UMA war in dieser Hinsicht sehr gut organisiert. Auch die Informationen zu den Kursen wurden per E-Mail verschickt, sodass man alles in Ruhe und organisiert durchlesen konnte.

Mit den Kursen, die ich an der UMA belegt habe, war ich mehr als zufrieden. Alle Dozenten waren sehr verständnisvoll und freundlich. Trotz früherer Bedenken bezüglich des andalusischen Akzents konnte ich den Kursinhalten gut folgen. Nach der Nominierung für die Gastuniversität erhielt ich eine E-Mail mit verschiedenen Links. Besonders wichtig war der Link zur Erstellung eines Accounts für ALGORIA, wo man die Kurse auswählen konnte. Natürlich bestand auch später noch die Möglichkeit, Kurse zu wechseln oder ganz zu streichen. Besonders empfehlen möchte ich die Kurse *Historiografía de la Lengua Española* bei Galeote López, Manuel und *Dialectología de la Lengua Española* bei Amina el Founti Zizaoui. Für Literaturkurse empfehle ich *Literatura Hispanoamericana I* oder *II* bei Blanca Torres Bitter. Zusätzlich habe ich einen freiwilligen Arabischkurs belegt, den ich allen, die daran interessiert sind, sehr ans Herz legen kann: *Idioma Moderno I (Árabe)* bei Martínez Lillo, Rosa Isabel. Der Kurs war äußerst bereichernd, und ich bin der Dozentin unendlich dankbar für ihr umfassendes Verständnis, vor allem für ERASMUS-Studierende und ihre darauffolgende Gastfreundschaft. Wer auch einen Sprachkurs belegen möchte, kann sich beim Centro Internacional de Español anmelden. Auch die melden sich bereits vor Beginn des Auslandssemesters per E-Mail. Die Kosten betragen 292 Euro, aber meiner Meinung nach hat sich der Kurs sehr gelohnt, und der Lehrer, José Carlos Godoy Aguilar, war sehr geduldig und kompetent. Außerdem kann der Kurs für B3 angerechnet werden, jedoch nur mit 4 CPs, sodass man nach der Rückkehr noch einen zusätzlichen Kurs belegen muss. Hierbei ist zu beachten, dass sich das Centro Internacional nicht auf dem Campus befindet, sondern etwas abgelegen ist (El Palo). Meiner persönlichen Erfahrung nach waren die Kurse definitiv machbar und vom Niveau her einfacher als in Bremen. Gleiches galt für die Prüfungen. Trotz anfänglicher sprachlicher Herausforderungen konnte man mit einer guten Note bestehen. Eine Anwesenheitspflicht gab es nicht, jedoch empfehle ich, die Kurse regelmäßig zu besuchen, um viel Spanisch zu hören. Zwar mag es anfangs etwas schnell klingen, aber nach ein paar Wochen hat man sich daran gewöhnt.

UNTERKUNFT

Eine günstige Unterkunft in Málaga zu finden, ist nicht einfach. Aufgrund zunehmender Betrugsfälle empfehle ich, vor Ort nach Unterkünften zu suchen. Innerhalb einer Woche sollte man sicher ein WG-Zimmer finden können. Ein angemessenes WG-Zimmer kostet etwa zwischen 350 bis 500 Euro.

Webseiten und Apps wie Fotocasa, Idealista und auch Facebook bieten einen ersten Anhaltspunkt für die Preise. Man sollte entweder eine Wohnung im Zentrum oder in der Nähe der Universität suchen, je nachdem, auf welchem Campus sich die Fakultät befindet. Generell ist Málaga jedoch nicht allzu groß, daher ist man mit Bus und Metro gut vernetzt.

SONSTIGES

Zum Wetter: Bis einschließlich Oktober herrscht in Málaga gutes Wetter. Ab November wird es etwas kühler, insbesondere morgens und abends. Eine dickere Jacke ist dann empfehlenswert, da die Wohnungen oft keine Heizungen besitzen und recht kühl sein können. Warme Kleidung, eine dicke Decke und Hausschuhe sind daher ein Muss.

Apps (Transport):

Der Transport mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fällt relativ günstig aus. Mit der Tarjeta más Joven kann man für 13 Euro im Monat wirklich alle Ecken der Stadt erreichen. Falls man doch mal den Fernbus oder den Zug nehmen muss, bekommt man auch hier unter drei Euro pro Fahrt ein Ticket. Die Karte beantragt man mit seinem Acceptance Letter und einer Kopie eines Ausweisdokuments beim EMT in der Alameda Principal.

TIPP: Die App *Trainline* ist super geeignet, falls ihr günstige Ausflüge in andere Städte machen wollt.

Neben Bussen und der Metro empfehle ich Apps wie Bolt, Uber und Cabify, da sie im Vergleich zu Deutschland günstig sind. Mein persönlicher Favorit war Bolt, da man dort oft Rabatte bekommt. Besonders nützlich sind diese Apps für Fahrten in der Nacht oder zum bzw. vom Flughafen.

ESN: Zusätzlich zu den Apps empfehle ich, den ESN ERASMUS-WhatsApp-Gruppen beizutreten. Dort werden beispielsweise oft geprüfte WG-Zimmer angeboten. Die Admins helfen bei Fragen und Unsicherheiten, da sie vor Ort sind und sich mit den Problemen der ERASMUS-Studierenden auskennen. Zusätzlich kann man sich die ESN-Karte besorgen, mit der man als Erasmus-Student Vergünstigungen bei verschiedenen Unternehmen erhält. Zum Beispiel gewährt Ryanair auf acht Flüge 20 Prozent Rabatt und ein 20-kg-Gepäckstück kann kostenlos aufgegeben werden, was praktisch ist, wenn man mit mehr Gepäck zurückkehrt als geplant, was auf jeden Fall der Fall sein wird :)

Clubs: Der beste Club in Málaga ist das JUSTIN, wo vor allem sonntags Afrobeats, Amapiano und Dancehall gespielt werden. Für Fans von Reggaeton empfehle ich das ROSSE.

NACH DER RÜCKKEHR

Kurz vor der Rückkehr oder unmittelbar danach muss man ein Confirmation of Erasmus Study Period von der Gastuniversität unterschreiben lassen. Alle weiteren Schritte erfolgen ebenfalls über ALGORIA und Mobility Online. Über Algoria wird auch ein Certification of Stay generiert, und das Transcript of Records wird hochgeladen. Die Schritte auf Mobility Online sollten keine Probleme bereiten, solange das Learning Agreement von allen Parteien abgesegnet wurde.

FAZIT

Mein Auslandsaufenthalt in Málaga war eine unvergessliche Erfahrung voller kultureller Entdeckungen, persönlicher Entwicklung und neuer Freundschaften. Ich bin unendlich dankbar für die tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte und die ich direkt in mein Herz geschlossen habe. Da wir alle dort ohne Familie und Bekannte waren, war der Zusammenhalt sehr groß. Alle Geburtstage wurden zusammen geplant und gefeiert, damit sich keiner einsam fühlte. Durch den Besuch der Universität und die permanente Auseinandersetzung mit der Sprache entwickelte sich schnell ein Gewöhnungseffekt, wodurch die Teilnahme an den Kursen und das Verständnis der Inhalte unerwartet problemlos verliefen.

Málaga bot mir auch die Möglichkeit, mich persönlich weiterzuentwickeln. Die Menschen und die Kultur dort halfen mir, offener und glücklicher zu sein, da sie lebhafter, herzlicher und hilfsbereiter sind. Die Lebensqualität machte sich bereits kurz nach meiner Ankunft bemerkbar. Die "Überwindung" kultureller Unterschiede und die Anpassung an das neue Umfeld verliefen problemlos.

Während meines Auslandsaufenthalts habe ich auch andere Orte besucht, darunter Barcelona, Madrid, Córdoba und Gran Canaria. Ich muss ehrlicherweise zugeben, dass ich mich jedes Mal darauf gefreut habe, nach Málaga zurückzukehren. Ich habe Málaga so sehr in mein Herz geschlossen, dass ich nun mindestens einmal im Jahr dorthin muss!